

## Offenes und selektives Verfahren

### Bestimmungen zum Vergabeverfahren für Planerleistungen

### TEIL A

**Projektbezeichnung:** LG Langzeitüberwachung Tunnel Riedberg  
Leuk/Susten Ost – Steg/Gampel Ost

**Projektnummer:** M20018

**Projektleiter Auftraggeber:** Kanton Wallis, DMRU, DNSB

**Kreditnummer:** 55.118.10

## 1 Übersicht

### A Allgemein

#### A.1 Offizieller Name und Adresse des Auftraggebers:

**Name** Kanton Wallis  
Departement für Mobilität, Raumentwicklung und Umwelt (DMRU)  
Dienststelle für Nationalstrassenbau (DNSB)

**E-Mail:** dnsb-beschaffung@admin.vs.ch

**Adresse** Kantonsstrasse 275 **Telefon:** 027 606 97 00

**PLZ/Ort:** 3902 Glis

**Land:** Schweiz

#### A.2 Unterlagen sind bei folgender Adresse erhältlich:

Die Unterlagen können unter [www.simap.ch](http://www.simap.ch) heruntergeladen werden.

#### A.3 Gewünschter Termin für schriftliche Fragen

Datum 30.09.2021 Fragenstellung

Datum 12.10.2021 Fragenbeantwortung

##### Bemerkungen:

Die Fragen sind ausschliesslich über SIMAP [www.simap.ch](http://www.simap.ch) "Forum" einzureichen.

Telefonische und schriftliche Anfragen, die nicht via SIMAP eingehen, werden nicht beantwortet.

Die Fragen und Antworten werden allen Submittenten gemeinsam über SIMAP [www.simap.ch](http://www.simap.ch) "Forum" bis 12.10.2021 zur Verfügung gestellt.

**A.4 Angebote sind an folgende Adresse zu senden:**

Name Kanton Wallis  
Departement für Mobilität, Raumentwicklung und Umwelt (DMRU)  
Dienststelle für Nationalstrassenbau (DNSB)

E-Mail: dnsb-beschaffung@admin.vs.ch

Adresse Kantonsstrasse 275 Telefon: 027 606 97 00

PLZ/Ort: 3902 Glis

Land: Schweiz

Das Angebot ist in einem Umschlag, vollständig ausgefüllt, unterzeichnet und versehen mit der Aufschrift:

**Mandat „M20018 LG Langzeitüberwachung Tunnel Riedberg“**

**ANGEBOT, NICHT ÖFFNEN – NE PAS OUVRIR**

Zusätzlich schickt der Anbieter den Beleg für die Postaufgabe an folgende E-Mail Adresse:  
dnsb-beschaffung@admin.vs.ch

Angebotspräsentation:

Der Anbieter gibt sein Angebot 2-fach in Papierform ab (vollständig ausgefüllt, fotokopierfähig und rechtsgültig unterzeichnet) ein. Das gesamte Angebotsdossier ist zusätzlich 2fach in digitaler Form auf USB-Stick im .pdf-Format abzugeben. Zusätzlich ist das Leistungsverzeichnis (Beilage 13\_H) in digitaler Form (USB-Stick), offen gemäss dem Quellformat (.xls) der Datei, abzugeben. Bei Abweichungen zwischen der Papierversion und der digitalen Version gilt die rechtsgültig unterzeichnete Papierversion. Nicht vollständige oder zu spät eingereichte (Datum des Poststempels, Briefe und Pakete sind per Einschreiben auf einer Schweizer Poststelle aufzugeben) oder nicht rechtsgültig und nicht original-unterzeichnete, sowie falsch adressierte Angebote werden ausgeschlossen. Als vollständig gilt ein Angebot, wenn das unveränderte Leistungsverzeichnis in Papierform vollständig vorhanden und alle eingeforderten Dokumente in Papierform ausgefüllt und wo vorgesehen, unterzeichnet sind.

Bei Abweichungen zwischen dem Papier- und dem Computerformat ist die Papierversion maßgebend.

**A.5 Art des Auftraggebers:**

Kanton Wallis

**A.6 Verfahrensart:**

Offenes Verfahren

**A.7 Datum, ab welchem im selektiven Verfahren mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe zu rechnen ist:**

Entfällt

**A.8 Auftragsart:**

Dienstleistung

**A.9 Verfahren nach GATT/WTO Abkommen, resp. Staatsvertrag**

Ja

## **B Auftragsgegenstand**

---

### **B.1 Produktklassifikation (CPC):**

CPC: 12

### **B.2 Aufgabenbeschreibung/Projektbeschreibung:**

Die Autobahn A9 ist eine Nationalstrasse der zweiten Klasse. Sie verbindet den Zentralwallis mit dem Oberwallis bis Brig-Glis. Für eine optimale Funktionalität der Autobahn ist notwendig den Autobahn-tunnel im Hang Riedberg, westlich des Bahnhofes Gampel / Steg zu realisieren. Der Tunnel Riedberg ist ein Teilstück der Autobahn A9 im Oberwallis im Rahmen der Netzzvollendung mit einer Gesamtlänge von 31.8km und davon 15.8km (ca. 50% Tunnel und gedeckte Einschnitte). Mit dem in zwei Röhren geplanten Tunnel von ca. 550 m Länge wird eine enge Stelle westlich des Bahnhofes Gampel / Steg, an welcher die Kantonsstrasse und die SBB den Talboden zwischen der Rhone und der Talflanke schon ausfüllen, südlich mit einem Untertagbautunnel umfahren.

Der Tunnel überquert eine aus geologischer Sicht empfindliche Zone (Kriechhang), welche sich in permanenter, mehr oder weniger intensiven Bewegung befindet. Dies ist von der Hydrologie, bzw. Hydrogeologie abhängig, d.h. von Niederschlagsintensität, bzw. Wassersättigung des Terrains.

Die Vortriebsarbeiten wurden im November 2004 begonnen und im Juni 2005 aufgrund erhöhter Hangdeformationen eingestellt. Nach umfassenden Untersuchungen der Hangstabilität und Verstärkungsmassnahmen wurde ein neues Detailprojekt ausgearbeitet und der Vortrieb im Juni 2017 wiederaufgenommen. Die Nordröhre wurde auf 440 m und die Südröhre auf 420 m ausgebrochen. Es läuft die Aufweitung des bereits 2004-2005 ausgebrochenen Abschnittes in beiden Tunnelröhren (Stand Mai 2021).

Im Portalbereich West ist der Voreinschnitt sowie der Verstärkungskörper (vertikale Jettingsäulen) erstellt. Ebenfalls ist die an den Tunnel anschliessende Brücke Tennen inklusive technischer Lokale ausgeführt. Zurzeit laufen am Portal West keine Arbeiten.

Termine

- Fertigstellung Sanierung rückwärtiger Bereich: Januar 2022 (TUN) bzw. Februar 2023 (TUS)
- Fertigstellung Rohbau: Dezember 2022 (TUN) bzw. Dezember 2023 (TUS)
- Inbetriebnahme 2025-2026

#### **Aufgaben:**

Gegenstand dieser Ausschreibung sind die Lieferung, Installation und das Betreiben eines soweit wie möglich automatischen Überwachungssystems für die mehrjährige Überwachung des Tunnels und der Tunnelumgebung (Hang, Drittobjekte) während der Fertigstellung des Tunnels und dessen Betrieb. Es sollen Bewegungen an der Oberfläche und in der Tiefe des Hanges, Bewegungen und Deformationen des Tunnels und von Drittobjekten permanent überwacht und die Überwachungsergebnisse auf einer Datenplattform online zur Verfügung gestellt werden.

Das Mandat beinhaltet sämtliche vermessungstechnischen Überwachungsleistungen inkl. Lieferung, Installation und Betrieb sämtlicher erforderlichen Geräte und Einrichtungen zur Erbringung der Leistungen.

Wichtige Voraussetzung ist, dass die Überwachung des Hanges (Oberfläche, Tiefe), des Tunnels und Bauwerke Dritte soweit wie technisch möglich und sinnvoll automatisiert ist, sodass bei der Überwachung einerseits die Autobahn für den Verkehr nicht gesperrt werden muss und andererseits durch eine Automatisierung die Kosten für die Überwachung reduziert werden können.

Die Ausführung dieser Arbeiten soll ab 1. März 2022 beginnen.

Die Leistungen des Mandats M20018 werden analog den Phasen des SIA LHO103 gegliedert:

- 51 Ausführungsprojekt
- 52 Ausführung (Lieferung und Einbau des Langzeitüberwachungssystems);
- 53 Inbetriebnahme, Abschluss,
- 61 Betrieb
- 62 Überwachung / Überprüfung / Wartung

Der Bauherr behält sich das Recht vor, einzelne Module, oder Teilmodule in jeder Phase nicht auszuführen bzw. teilweise auszuführen.

**B.3 Aktenzeichen / Projektnummer:**

M20018

**B.4 Nummer des Gemeinschaftsvokabulars (CPV):**

CPV: 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

**B.5 Detaillierter Aufgabenbeschreibung :**

Gemäss Aufgabenbeschreibung (Ausschreibungsunterlage Nr. 07\_B)

**B.6 Ort der Dienstleistungserbringung:**

Sitz des Anbieters, Tunnel Riedberg (Unterbäch – Turtmann), Glis

**B.7 Aufteilung des Auftrages in Lose:**

Eine Aufteilung des ausgeschriebenen Auftrages in verschiedene Lose ist nicht vorgesehen.

**B.8 Varianten zugelassen:**

Nein

**B.9 Teilangebote zugelassen:**

Nein

**B.10 Optionen:**

Keine

**B.11 Fristen und Termine:**

Beginn: 01.03.2022, Ende: 26.02.2027

Dieser Auftrag kann verlängert werden: Ja.

Eine Verlängerung erfolgt abhängig von der Verfügbarkeit der Kredite, Projektfortschritt und allfälligen Projektänderungen.

## **C Bedingungen**

---

### **C.1 Allgemeines:**

Auf das vorliegende Vergabeverfahren basiert unter anderem auf:

- Dem Bundesgesetz über die Nationalstrassen (NSG) vom 08.03.1960 und der Nationalstrassenverordnung (NSV) vom 07.30.2007.
- Dem Bundesgesetz über Kartelle und andere Wettbewerbsbeschränkungen (Kartellgesetz; KG) vom 06.10.1995.
- Dem Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) vom 19.12.1986.
- Dem Bundesgesetz über den Binnenmarkt (Binnenmarktgesetz BGBM) vom 06.10.1995.
- Dem Interkantonalen Abkommen über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) vom 25.11.1994 (revidiert am 15.03.2001) sowie den dazugehörigen Vergaberichtlinien (VRöB).
- Dem kantonalen Gesetz oder Beschluss über den Beitritt zur interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen vom 08.05.2003.
- Dem kantonalen Gesetz, der kantonalen Verordnung und dem kantonalen Reglement über das öffentliche Beschaffungswesen, vom 11.06.2003.

Das Angebot ist während 6 Monaten ab dem für die Einreichung des Angebotes vorgesehenen Termin verbindlich.

### **C.2 Vergütungsart:**

Gemäss Ziffer 6.1 des vorgesehenen Vertrags

Die Angaben sind im Dokument Angebot und Nachweise (Ausschreibungsunterlagen Nr. 09\_D) auszufüllen.

### **C.3 Finanzielle Modalitäten:**

Die offizielle Währung ist der Schweizer Franken CHF. Alle Preise müssen in Schweizer Franken (CHF) angegeben werden.

Ohne anderweitige Angabe sind die im Angebot angegebenen Beträge inklusive Mehrwertsteuer (MwSt., 7.7 %).

Gemäss Ziffer 6.5 des vorgesehenen Vertrags (Ausschreibungsunterlage Nr. 10\_E)

Die Zahlungsfrist für Teil- und Schlusszahlungen beträgt 45 Tage.

### **C.4 Preisänderungen infolge Teuerung:**

Gemäss Ziffer 6.4 des vorgesehenen Vertrags (Ausschreibungsunterlage Nr. 10\_E).

### **C.5 Nebenkosten:**

Gemäss Ziffer 6.3 des vorgesehenen Vertrags (Ausschreibungsunterlage Nr. 10\_E).

## **C.6 Bietergemeinschaften:**

Bietergemeinschaften (Konsortien) sind zugelassen.

Allfällige Bietergemeinschaften (Konsortien) müssen bei der Angebotsabgabe erwähnt werden.

### Bedingungen:

Ist eine Bietergemeinschaft zugelassen, darf dies den gesunden und wirksamen Wettbewerb nicht beeinträchtigen und keine marktbeherrschende Stellung schaffen. Jedes Mitglied muss dieselben Anforderungen und Teilnahmebedingungen erfüllen. Das Verhältnis zwischen den Gesellschaftern richtet sich nach den Bestimmungen über die einfache Gesellschaft gemäss den Artikeln 530 ff. des schweizerischen Obligationenrechts (OR). Abweichend von Artikel 535 OR ernennen die Gesellschafter ein federführendes Unternehmen, das die Generalvollmacht hat, in ihrem Namen gegenüber dem Auftraggeber zu handeln oder sämtliche von dem Auftraggeber ausgehenden oder für sie bestimmten Mitteilungen zu empfangen.

Die Federführung muss einem Unternehmen der Bietergemeinschaft übertragen werden. Die weiteren Beteiligten sind in den Angebotsunterlagen bekannt zu geben. Mitglieder der Bietergemeinschaft dürfen nach Eingabe der Offerte nicht ausgewechselt werden.

Die Schlüsselpersonen des Anbieters müssen aus der Bietergemeinschaft sein.

Dieses federführende Unternehmen stellt die guten Beziehungen zwischen den Gesellschaftern sicher. Jedes Mitglied muss die Verpflichtungen, die die Gesellschafter aufgrund des von ihnen abgeschlossenen Vertrags eingehen, innerhalb der im OR festgelegten Fristen persönlich und solidarisch erfüllen. Bei Untätigkeit oder Wegfall eines Mitglieds müssen die anderen Mitglieder, unbeschadet der hieraus entstehenden finanziellen und rechtlichen Folgen, die Ausführung des Auftrages fortsetzen. Die Gesellschaft kann erst nach Ablauf der gesetzlichen Garantiefrieten aufgelöst werden.

### Anzahl Angebote

Ist in der amtlichen Veröffentlichung keine Ausnahme vorgesehen, kann ein Beauftragter, ein Büro, ein Unternehmen oder eine Gesellschaft als Anbieter oder als Mitglied einer Bietergemeinschaft eines Anbieters für einen bestimmten Auftrag nur ein Angebot einreichen. Unternehmen, welche unter derselben Firma auftreten und die gleiche Tätigkeit ausüben, können nur ein Büro, eine Zweigniederlassung oder Tochtergesellschaft anmelden, selbst wenn sie ihren Sitz in verschiedenen Kantonen haben. Büros oder Unternehmen, die nicht unter derselben Firma auftreten, aber die gleiche Tätigkeit ausüben und deren kommerzielle und juristische Zusammengehörigkeit und deren gemeinsame Entscheidungsbefugnis sich nachweisen lassen, können nur ein Büro, eine Zweigniederlassung oder Tochtergesellschaft anmelden. Im letzteren Fall kann der Auftraggeber von den betreffenden Anbietern Beweise dafür verlangen, dass sie von anderen Anbietern, die unter derselben oder einer anderen Firma auftreten, kommerziell, rechtlich und hinsichtlich der Entscheidungsbefugnis unabhängig sind.

Diese Anordnung betrifft nicht die Subunternehmen eines Anbieters.

## **C.7 Bedingungen für den Erhalt der Ausschreibungsunterlagen:**

Die Unterlagen können unter [www.simap.ch](http://www.simap.ch) ab 17.09.2021 heruntergeladen werden

## **C.8 Schlusstermin für die Einreichung des Angebotes:**

Datum: 29.10.2021. Die Angebote sind bis 29.10.2021, (Datum Poststempel. Briefe und Pakete sind per Einschreiben auf einer Schweizer Poststelle aufzugeben), vollständig ausgefüllt, unterzeichnet an die Dienststelle für Nationalstrassenbau (DNSB), Kantonsstrasse 275, 3902 Glis, Schweiz, einzureichen.

## **C.9 Sprachen für Angebote**

Deutsch

## **D      Andere Informationen**

---

### **D.1    Voraussetzungen für nicht dem WTO-Abkommen angehörende Länder:**

Keine

### **D.2    Geschäftsbedingungen:**

Gemäss den Allgemeinen Vertragsbedingungen KBOB für Dienstleistungsaufträge, Ausgabe 2018.

### **D.3    Verhandlungen:**

Verhandlungen sind verboten.

Das Verhandlungsverbot hindert die Vergabestelle aber nicht daran, die Angebote zu bereinigen, um sie objektiv vergleichen zu können. Bis und mit Zuschlagsverfügung führt die Vergabestelle somit keine Verhandlungen über das Angebot – weder über die darin angebotenen Leistungen noch über die angebotenen finanziellen Bedingungen oder Preise. Wenn nötig, kann sie die betreffenden Anbieter einladen, schriftlich oder in einer Anhörung, zusätzliche Erklärungen zu ihrer Eignung oder ihrem Angebot zu liefern.

### **D.4    Verfahrensgrundsätze:**

Der Auftraggeber vergibt öffentliche Aufträge für Leistungen in der Schweiz nur an Anbieter, die die Beachtung der Bestimmungen über den Arbeitnehmerschutz, die Arbeitsbedingungen und die Gehaltsgleichheit zwischen Männern und Frauen garantieren.

Die Simap-Publikation ist maßgebend im Falle von Unstimmigkeiten zwischen den verschiedenen Ausschreibungsunterlagen.

Die Rangfolge der Dokumente ist im Vertrag festgelegt, gemäss Ausschreibungsunterlage Nr.10\_E.

Die entsprechende Selbstdeklaration des Kantons Wallis im Anhang ist zu unterzeichnen und einzureichen.

Eine ständige Liste für Ingenieure gibt es unter dem Link:

<https://www.vs.ch/de/web/marches-publics/standige-listen-qualifizierter-unternehmen>

Siehe Ausschreibungsunterlagen Nr. 09-D (Formular 2) und Nr. 12-G.

### **D.5    Vertraulichkeit:**

Der Auftraggeber verpflichtet sich gegenüber den Anbietern:

- sämtliche ihm während des Verfahrens zur Kenntnis gelangten Informationen und Dokumente vertraulich zu behandeln; dies gilt nicht für Informationen, die während oder nach dem Vergabeverfahren veröffentlicht oder auf Anordnung des Gerichts den nicht berücksichtigten Anbieter zwingend bekannt gegeben werden müssen.
- Dritten und allen nicht am Verfahren beteiligten Personen den Zugang zu den Dokumenten und Informationen zu verbieten, sofern nicht die Anbieter ihre Zustimmung erteilt haben.
- das Verfahren ordnungsgemäss, unparteiisch und fair durchzuführen.
- die Transparenz des Verfahrens zu gewährleisten.
- einen optimalen Ablauf des Verfahrens sicherzustellen.

## D.6 Sonstige Angaben:

### Datum der Offertöffnung

Datum: 4.11.2021, Uhrzeit: 10:00 Uhr, Ort: Dienststelle für Nationalstrassenbau, 3902 Glis

Bemerkungen: Die Angebotseröffnung findet, ohne ausdrücklich gegenteilige Mitteilung, am 4.11.2021 in der Dienststelle für Nationalstrassenbau (2.Stock), Kantonsstrasse 275, 3902 Glis statt.

Die Bewerber sowie ein Vertreter des jeweiligen Berufsverbandes können an der Öffnung teilnehmen.

### Zulässigkeit des Angebots

Nicht vollständige oder zu spät eingereichte (Datum des Poststempels) oder nicht rechtsgültig und originalunterzeichnete, sowie falsch adressierte Angebote werden ausgeschlossen.

### Prüfung und Erläuterung des Angebots

Der Auftraggeber prüft die Angebote in technischer und rechnerischer Hinsicht. Nur offensichtliche Rechnungsfehler können korrigiert werden.

Ein offensichtlich falsch berechneter Einheits- oder Gesamtpreis, sowie ein offensichtlich zu niedrig angesetzter Einheits- oder Gesamtpreis, müssen vorgängig mit den betreffenden Anbietern überprüft werden. Dies ist insbesondere dann angezeigt, wenn die angebotenen Preise von den üblichen Preisen oder von den Preisen der anderen Angebote übermässig abweichen. Die Betreffenden müssen alle Belege liefern, die zur Erklärung ihrer Preise erforderlich sind. Geht nach Ansicht des Auftraggebers aus den gelieferten Belegen eindeutig hervor, dass diese Anbieter den Auftrag nicht unter guten Bedingungen ausführen können oder dabei den Fortbestand ihrer Unternehmen gefährden würden, kann der Auftraggeber deren Ausschluss verfügen, wenn wichtige Gründe vorliegen. Der Ausschluss erfolgt von Amts wegen, wenn offensichtliche Fehler derart häufig vorkommen oder derart gewichtig oder missbräuchlich sind, dass sie die Glaubwürdigkeit des Angebots als Ganzes beeinträchtigen. Der Auftraggeber verfügt ebenfalls den Ausschluss, wenn Anbieter bei der Überprüfung des Preises die angebotenen Preise nicht bestätigen oder eine definitive Änderung ihrer Preise bekannt geben. Gegebenenfalls behält sich der Auftraggeber das Recht vor, von den Betreffenden Schadenersatz zu verlangen.

### Vergabe an Subunternehmern

- Maximal 80% der Leistungen dürfen durch Subunternehmer (Lieferanten Messeinrichtungen, Energieversorgung, Datenplattform) ausgeführt werden. Allfällige Subunternehmer müssen mit den vollständigen Unternehmerangaben und dem Leistungsanteil ausgewiesen werden.
- Art und Ausmass der Dienstleistungen sind im Angebot mitzuteilen.
- Die Genehmigung der Mandatsverwaltung ist notwendig, um einen Subunternehmerwechsel während des Mandates vorzunehmen.

### Anhörung der Anbieter

Eine Anhörung ist nicht geplant. Der Auftraggeber behält sich jedoch das Recht vor, Anbietern, deren Unterlagen unklare oder ungenaue Informationen enthalten, Fragen zu stellen. Die Betreffenden können jedoch keine neuen Dokumente und Informationen hinzufügen oder ihre Angebote ändern, ohne damit ihren Ausschluss vom Verfahren zu riskieren. Auch die Anhörung darf keine Änderung der eingereichten Angebote nach sich ziehen.

Über eine allfällige Anhörung wird ein Protokoll geführt, in dem die wichtigsten Informationen, die während der Anhörung ausgetauscht wurden, festgehalten werden. Im Protokoll werden auch Ort, Datum und Dauer der Anhörung sowie die Namen der anwesenden Personen angegeben. Das Protokoll wird den anderen Anbietern nicht zugestellt.

### Ausschlussgründe

Ein Anbieter wird ausgeschlossen, wenn sein Angebot unzulässig ist, wenn er die Vergabestelle durch Einreichen falscher oder fehlerhafter Dokumente absichtlich täuscht oder zu täuschen versucht, veraltete oder unwahre Informationen liefert, gefälschte oder nicht amtlich beglaubigte Beweismittel vorlegt oder die Grundlagen eines elektronisch (USB-Stick, usw.) oder auf Papier übermittelten Dokuments verändert hat. Ausserdem kann die Vergabestelle weitere Ausschlussgründe, die in der kantonalen Gesetzgebung aufgeführt oder von einer ausserparlamentarischen beratenden Kommission genehmigt worden sind, geltend machen.

## Wirtschaftliche und technische Anforderungen, Garantien und finanzielle Hinweise

Der Bauherr behält sich das Recht vor, für die Bewertung des Angebots alle von ihm als notwendig erachteten Nachweise zu verlangen.

### Rechtsmittelbelehrung

Die Anbieter werden darüber informiert, dass folgende Entscheide mit Beschwerde anfechtbar sind:

- die Ausschreibung (ab dem Datum der Veröffentlichung).
- der Ausschlussentscheid (ab dem Datum der Eröffnung).
- der Entscheid über den Abbruch des Verfahrens (ab dem Datum der Eröffnung).
- der Entscheid über die Wiederholung des Verfahrens (ab dem Datum Eröffnung).
- der Zuschlag (ab dem Datum der Eröffnung).
- der Widerruf des Zuschlags (ab dem Datum der Eröffnung).
- die Verhängung einer administrativen Sanktion (ab dem Datum der Eröffnung).

Die Beschwerde muss innerhalb von 10 Tagen nach Eröffnung des Entscheids bei der zuständigen Beschwerdeinstanz (in der Regel beim kantonalen Verwaltungsgericht) eingereicht werden. Es gelten keine Gerichtsferien. Die Beschwerdeschrift muss eine kurze Darlegung des Sachverhalts, der Gründe und der Beweismittel sowie die Anträge enthalten. Der Beschwerdeschrift sind die angefochtene Verfügung und die als Beweismittel dienenden Dokumente, über welche die Beschwerdeführende Person verfügt, beizulegen. Die Beschwerdeschrift ist von der Beschwerdeführenden Person oder ihrem/ihrer Bevollmächtigten mit dem Datum zu versehen und zu unterzeichnen.

Die Beschwerde hat keine aufschiebende Wirkung, ausser diese wird von Amts wegen oder auf Antrag des Anbieters von der Beschwerdeinstanz erteilt.

## **2 Einzureichende Angebotsunterlagen und deren Gliederung**

Die Angebotsunterlagen, gemäss Teil B (Ausschreibungsunterlage Nr. 09\_D), müssen vollständig ausgefüllt eingereicht werden. Es sind die vorgegebenen Formulare zu verwenden (Ausschreibungsunterlage Nr. 09\_D).

Dies gilt auch bei der Eingabe von Varianten.

Abänderungen der vom Auftraggeber abgegebenen Unterlagen sind nicht zulässig; entsprechende Angebote können vom Vergabeverfahren ausgeschlossen werden.

## **3 Beurteilungskriterien**

### **3.1 Eignungskriterien**

Vom Anbieter **mit Offerteingabe** zu liefernde Nachweise:

#### **- E1: Befähigung des Anbieters:**

gemäss Angaben im SIMAP. Für die verschiedenen Fachgebiete (a. + b. + c.):

Einreichung von einem Referenzobjekt pro Fachgebiet mit vergleichbarer Komplexität:

- Referenzobjekt(e): Automatisierte, mehrjährige Fernüberwachung von Kunstbauten, bzw. Tunnelbauwerke (Setzungen bzw. Verformungen (x, y, z), Dehnungen) inkl. Datenmanagement für messtechnische Überwachung auf webbasierter Datenplattform.
- Referenzobjekt(e): Geodätische Überwachung Terrain / Hang und Objekte inkl. Datenmanagement für messtechnische Überwachung auf webbasierter Datenplattform.
- Referenzobjekt(e): Überwachung mittels Inklinometer inkl. Datenmanagement auf Datenplattform.

Der Anbieter muss über mehrjährige Erfahrung in der automatischen Fernüberwachung verfügen, um eine ordnungsgemässe Fernüberwachung am Projekt Riedbergtunnel während und nach der Inbetriebnahme zu gewährleisten.

In den Referenzobjekten müssen die Überwachungseinrichtungen in Betrieb gesetzt sein. Die Überwachung der Referenzobjekte muss nicht abgeschlossen sein.

Die Referenzen des Anbieters dürfen bis 10 Jahre alt sein.

Die Eignungskriterien gelten als erfüllt, wenn sie durch den Anbieter bzw. bei Bietergemeinschaften durch die Bietergemeinschaft gesamthaft erfüllt und nachgewiesen werden. Nachweise von Subunternehmern (namentlich Referenzen) gelten nicht als ausreichende Eignungsnachweise und werden nicht akzeptiert.

→ Siehe **Formular 3 (Teil B: Ausschreibungsunterlage Nr.09\_D)**.

**- E2: Qualitätsmanagement:**

gemäss Angaben im SIMAP. Nachweis eines QM-Systems: mindestens federführendes Büro.

→ Siehe **Formular 1 (Teil B: Ausschreibungsunterlage Nr.09\_D)**.

**- E3: Schlüsselpersonen des Anbieters:**

**a. Verfügbarkeit:**

gemäss Angaben im SIMAP. Für Schlüsselpersonen des Anbieters (Projektleiter, Stv. Projektleiter). Nachweis, dass die Verfügbarkeit während der ersten 24 Monate nach Auftragserteilung grösser als die erforderliche Verfügbarkeit ist. Detaillierte Aufzählung und Darstellung der zeitlichen Belastung durch die übrigen Projekte.

→ Siehe **Formular 1 (Teil B: Ausschreibungsunterlage Nr.09\_D)**.

**b. Sprachen:**

gemäss Angaben im SIMAP. Deutsch: mindestens B2 für die Schlüsselperson: Projektleiter

→ Siehe **Formular 4 (Teil B: Ausschreibungsunterlage Nr.09\_D)**.

**- E4: Wirtschaftliche Eignung:**

gemäss Angaben im SIMAP. Nachweis, dass der Anbieter eine genügende finanzielle Leistungsfähigkeit aufweist, um die Risiken der auszuführenden Arbeiten abdecken zu können. Umsatz: Mindestanforderung für den Anbieter CHF 0.2 Mio. pro Jahr für die ausgeschriebene Leistung.

→ Siehe **Formular 1 (Teil B: Ausschreibungsunterlage Nr.09\_D)**.

Vom Anbieter **mit der Offerteingabe** zu liefernde Nachweise:

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

- Aktueller Auszug aus dem Handelsregister (nicht älter als drei Monate).
- Aktueller Auszug aus dem Betreibungsregister (nicht älter als drei Monate).
- Gültige Versicherungsnachweise oder Absichtserklärung des vorgesehenen Versicherungsunternehmens, bei Vertragsabschluss eine Betriebshaftpflichtversicherung mit dem Unternehmer bzw. der Arbeitsgemeinschaft abzuschliessen.

Der Auftraggeber behält sich vor, nach Offerteingabe weitere Nachweise einzuverlangen: -

### 3.2 Zuschlagskriterien

#### Kriterien und Gewichtung

		Gewichtung in % (G)	Note (N)	N x G = P max. Punktzahl
<b>Z1</b>	Qualifikation der Schlüsselpersonen bezüglich der Projektanforderungen (gem. Angaben im SIMAP)	20%		
Z1.1	Projektleiter	10%		
Z1.2	Stv. Projektleiter	10%		

Die Referenzen der Schlüsselpersonen dürfen bis 10 Jahre alt sein.

Für die verschiedenen Fachgebiete (a. + b. + c):

Einreichung von einem Referenzobjekt pro Fachgebiet mit vergleichbarer Komplexität:

- a. Referenzobjekt(e): Automatische Fernüberwachung von Kunstbauten, bzw. Tunnelbauwerke inkl. Datenmanagement für messtechnische Überwachung auf webbasierter Datenplattform.
- b. Referenzobjekt(e): Überwachung von Bewegungen von Terrain / Hang und Objekte inkl. Datenmanagement für messtechnische Überwachung auf webbasierter Datenplattform
- c. Referenzobjekt(e): Überwachung mittels Inklinometer inkl. Datenmanagement für messtechnische Überwachung auf webbasierter Datenplattform

Die Referenzen der Schlüsselpersonen bei verschiedenen Arbeitgebern sind gültig.

In den Referenzobjekten müssen die Überwachungseinrichtungen in Betrieb gesetzt sein.

<b>Z2</b>	<b>Auftragsanalyse</b>	<b>25%</b>
	Beschrieb des Vorgehens für die Gewährleistung der Projektziele und Bedürfnisse:	25%
	Analyse der Projektbedürfnisse, Auswahl der entsprechenden Messeinrichtungen, Installation auf dem Terrain, Beschreibung der Methodik und der eingesetzten Messmethoden, Chancen und Risiken, kritische Erfolgsfaktoren, Datenmanagement und Auswertung, bzw. Rapportierung, Ablaufkoordination, Terminplanung und Leistungsbeschreibung, Datenmanagement und Auswertung, bzw. Rapportierung.	
	<ul style="list-style-type: none"><li>- die für die Überwachung der Hangoberfläche (Modul 2) eingesetzte Technologie</li><li>- das Vorgehen und die eingesetzte Technologie für die Tunnelüberwachung detailliert zu beschreiben.</li></ul>	
<b>Z3</b>	<b>Qualitätsnachweise</b>	<b>25%</b>
	<b>Messeinrichtungen:</b> Systemstärke, Genauigkeit, Innovation, Autonomie (Stromversorgung), System-zuverlässigkeit, Robustheit, Dauerhaftigkeit, Garantiezeiten	15%
	<b>Datenmanagement:</b> Datenpräsentation, Kapazität, Flexibilität und Benutzerfreundlichkeit der Daten-plattform.	10%
<b>Z4</b>	<b>Preis</b>	<b>30%</b>
	Angebotspreis	
	Preisbewertung: Das Angebot mit dem tiefsten Preis erhält die maximale Note 5. Angebote, die 100% oder mehr vom tiefsten Preis abweichen, erhalten die Note 0. Dazwischen werden die Noten (auf eine Komma-stelle gerundet) linear vergeben.	
	Die Bewertung der Zuschlagskriterien Z1-Z3 erfolgt durch das Bewertungsteam mit den Noten von 0 bis 5:	
	0 = nicht beurteilbar oder sehr schlechte Erfüllung; keine Angaben oder ungenügende, unvollständige Angaben	
	1 = ungenügende Erfüllung; Angaben ohne ausreichenden Bezug zum Projekt	
	2 = genügende Erfüllung; ausreichende Qualität, den Anforderungen der Ausschreibung entsprechend	
	3 = genügende bis gute Erfüllung; ausreichende bis gute Qualität, ein Beitrag	
	4 = gute Erfüllung; qualitativ gut, grosser Beitrag	
	5 = sehr gute Erfüllung; qualitativ ausgezeichnet, sehr grosser Beitrag zur Zielerreichung	
<b>Total</b>		<b>100%</b>

### Nachweise Zuschlagskriterien

<b>Z1</b>	Qualifikation der Schlüsselpersonen bezüglich der Anforderungen im Projekt	→ <b>Formular 4 (Teil B: Ausschreibungsunterlage Nr. 09_D)</b>
<b>Z2</b>	Auftragsanalyse	→ <b>Formular 6 (Teil B: Ausschreibungsunterlage Nr. 09_D)</b>
<b>Z3</b>	Qualitätsnachweise für die Messeinrichtungen und Datenmanagement	→ <b>Formular 5 (Teil B: Ausschreibungsunterlage Nr. 09_D)</b>
<b>Z4</b>	Preis	→ <b>Formular 8 (Teil B: Ausschreibungsunterlage Nr. 09_D)</b> und gemäss <b>Ausschreibungsunterlage Nr.13_H</b>

### Zuschlag

Jedes Kriterium wird mit einer Note (N) zwischen 0 - 5 in Schritten von ganzen Noten bewertet.

Anschliessend werden pro Kriterium die Wertungen mit den Gewichtungen (G) multipliziert.

Das Angebot mit der höchsten Punktzahl (P) erhält den Zuschlag.

### Bewertung Qualitätskriterien

Die Bewertung der Qualitätskriterien erfolgt gemäss nachfolgender Tabelle:

<b>Note</b>	<b>Bezogen auf die Erfüllung der Kriterien</b>	<b>Bezogen auf die Qualität der Angaben</b>
5	Sehr gute Erfüllung	Qualitativ ausgezeichnet, sehr grosser Beitrag zur Zielerreichung
4	Gute Erfüllung	Qualitativ gut, grosser Beitrag
3	Genügende bis gute Erfüllung	Ausreichende bis gute Qualität, ein Beitrag
2	Genügende Erfüllung	Ausreichende Qualität, den Anforderungen der Ausschreibung entsprechend
1	Ungenügende Erfüllung	Angaben ohne ausreichenden Bezug zum Projekt
0	Nicht beurteilbar oder sehr schlechte Erfüllung	Keine Angaben oder ungenügende, unvollständige Angaben

Im Text wird der Übersichtlichkeit halber für Funktionsbezeichnungen immer die männliche Form gewählt.

Die Aussagen gelten in gleicher Form auch für Funktionsträgerinnen.

### Bewertung Preis Z4

Die Bewertung des Preises erfolgt gemäss nachfolgender Bewertungsmethode:

Das Angebot mit dem tiefsten Preis erhält die maximale Note 5. Angebote, die 100% oder mehr vom tiefsten Preis abweichen, erhalten die Note 0. Dazwischen werden die Punktzahlen (auf eine Komma-stelle gerundet) linear vergeben und mit der Gewichtung multipliziert.

